

DER REINERTRAG VON GEMÜSEBAUBETRIEBEN

Bezüglich der Höhe des Reinertrages von Gemüsebaubetrieben gab es beim ersten Drittel der Betriebe starke Veränderungen, während der Reinbetrag des dritten Drittels konstant negativ blieb:

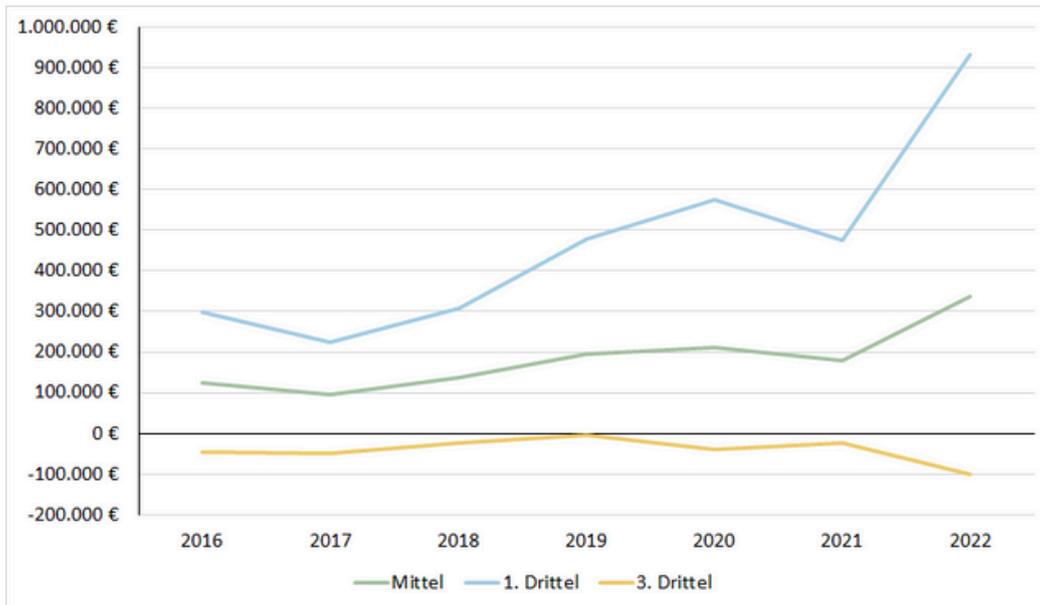


Abbildung 1: Reinertrag von Gemüsebaubetrieben (ZBG-Kennzahlenvergleich).

Der Reinertrag eines Betriebes stellt die erwirtschaftete Entlohnung für das im Unternehmen eingesetzte Gesamtkapital dar und kann als Kennzahl zur Beurteilung der Rentabilität eines Unternehmens verwendet werden. Die obenstehende Grafik zeigt die Entwicklung des Reinertrags von Gemüsebaubetrieben im Zeitraum 2016 bis 2022. Dabei werden das ertragreichste Drittel und das weniger erfolgreiche Drittel der Betriebe gegenübergestellt, ergänzt durch den Durchschnittswert.

Das dritte Drittel der Gemüsebaubetriebe blieb während des gesamten Betrachtungszeitraums mit geringen Schwankungen im negativen Bereich. Der durchschnittliche Reinertrag aller Betriebe lag zu Beginn des Zeitraums im Jahr 2016 bei 124.000 Euro und stieg kontinuierlich an, bis er 2022 mit 336.000 Euro seinen Höchstwert erreichte. Im erfolgreichsten Drittel war zunächst ein leichter Rückgang zu verzeichnen, bevor der Reinertrag bis 2020 auf 575.000 Euro anstieg. Anschließend folgte eine Phase mit rückläufigen Erträgen, wobei der Wert unter 500.000 Euro sank. Im Jahr 2022 kam es dann zu einem besonders starken Anstieg, wodurch der Reinertrag in dieser Gruppe die 900.000 Euro Mark überschritt.

Betriebsvergleich 4.0

Nehmen auch Sie teil!

Anmeldung:

www.bv-gartenbau.de

Zentrum für Betriebswirtschaft im Gartenbau e.V.

Universität Hohenheim
Institut für Landwirtschaftliche Betriebslehre
Ottolie-Zeller-Weg 6,
70599 Stuttgart

